

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch, den 09.10.2013, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Christian Keller

Ratsmitglieder

Herr Ulf Lange

Herr Ingo Logemann

(ab TOP 3, in Vertretung für Herrn Hans Bitter)

(in Vertretung für Herrn Jörg Mondorf)

Herr Jörn Müller

Herr Wolfgang Neumann

Frau Ingrid Salamero y Mur

Herr Fritz Schimmelpenning

(bis TOP 5, in Vertretung für Frau Anita Dierks)

(in Vertretung für Herrn Wolfgang Brauers)

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Frau Sabine Ronken

(zugleich als Protokollführerin)

Vorsitzende Fördervereine Kindergärten

Herr Joachim Brachthäuser

(KiGa Südenburg)

Frau Stefanie Koch

(KiGa Grundschule Neuenburg)

Frau Wiebke Schröder

(in Vertretung für Roswitha Ahlers, KiGa Schloß)

Leiterin Mehrgenerationenhaus

Frau Rita Wilksen

Entschuldigt fehlen:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans Bitter

Beigeordnete/r

Herr Jörg Mondorf

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Brauers

Frau Anita Dierks

Herr Jens Eilers

Hinzugewählte

Herr Matthias Rosenbohm
Frau Kerstin von Zabiensky

Vorsitzende Fördervereine Kindergärten

Frau Roswitha Ahlers (KiGa Schloß)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 24.06.2013 (öffentlicher Teil)
3. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 auf Übernahme der Personalverantwortung für die bisher von den Fördervereinen der Kindergärten angestellten hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen durch die Gemeinde Zetel (siehe Anlage)
4. Bericht der Leiterin des Mehrgenerationenhauses
5. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Ratsmitglied Wilken regt an, die Einwohnerfragestunde an den Beginn der Sitzung zu legen. Bürgermeister Lauxtermann teilt mit, dass nach der Geschäftsordnung die Einwohnerfragestunde an den Schluss der Sitzung zu legen ist.

zu 2

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 24.06.2013 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 3

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 auf Übernahme der Personalverantwortung für die bisher von den Fördervereinen der Kindergärten angestellten hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen durch die Gemeinde Zetel (siehe Anlage)

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf den mit der Einladung verteilten Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und die von der Verwaltung erstellte Diskussionsvorlage. Er erinnert, dass das Thema bereits in der letzten Fachausschusssitzung beraten wurde. Ergebnis war, dass die Ratsmitglieder weitere Informationen bekommen und Gespräche mit den Fördervereinen geführt werden. Die jetzt vorliegende Diskussionsvorlage ist das Ergebnis dieser Gespräche.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass der Vorschlag der Verwaltung

über das hinausgeht was im Verwaltungsausschuss beraten wurde. Eine politische Mehrheit für die Übernahme des Personals durch die Gemeinde Zetel wird es nicht geben. Nach Gesprächen mit den Fördervereinen wird der vorliegende Vorschlag unterbereitet. Der Vorschlag beinhaltet, dass das Personalamt bei arbeitsrechtlichen Fragen berät. Die Personalbuchhaltung an einen Steuerberater abgegeben wird und die Kosten von ca. 1.000 Euro jährlich von der Gemeinde übernommen werden. Der Stundenlohn der Kräfte soll auf 8,50 Euro festgelegt werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten von rund 14.000 Euro sollten je zur Hälfte auf die Eltern und die Gemeinde umgelegt werden.

Herr Keller erteilt daraufhin den Fördervereinen das Wort. Die Fördervereine halten den vorliegenden Vorschlag für akzeptabel, wünschen aber mittel- bzw. langfristig eine Einstellung des Personals über die Gemeinde. Aus Sicht der Fördervereine sollte evt. auch auf eine Verteilung der Mehrkosten auf die Eltern verzichtet werden.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass das derzeitige Angebot nur mit Unterstützung der Fördervereine und dem Engagement von Eltern aufrecht erhalten bleiben kann. Aus Sicht der Kindergartenleiterinnen kann der Mittagstisch ggf. über ein Catering erfolgen. Das Angebot "gesundes Frühstück" kann aber nur weiter laufen, wenn Eltern und Fördervereine dieses unterstützen. Die Kindergartenleiterinnen sind der Meinung, dass sich auch zukünftig Eltern finden, die sich hierfür engagieren.

Bürgermeister Lauxtermann macht nochmals deutlich, dass sich der Zuschussbedarf für die Kindergärten nicht weiter erhöhen darf.

Ratsmitglied Wilken ergänzt, dass der Vorschlag der Gemeindeverwaltung ein guter Kompromiss ist, insbesondere bezüglich der besseren Bezahlung der Kräfte und der Entlastung der Fördervereine. Grundsätzlich sollte aber das Ziel weiter verfolgt werden, dass das Personal über die Gemeinde beschäftigt und tariflich entlohnt wird. Das Angebot sollte auf Dauer Bestand haben. Bezüglich der Umverteilung der Mehrkosten auf die Eltern stellt er den Antrag, dass die Mehrkosten in voller Höhe von der Gemeinde übernommen werden und keine Verteilung auf die Eltern erfolgt.

Herr Lange regt an, evt. über die Einrichtung eines Dachverbandes, der über den Fördervereinen steht und nur die Aufgabe Personalverwaltung hat, nachzudenken. So ein Dachverband hätte den Vorteil, dass wenn ein Förderverein sich auflöst, dennoch das Angebot der "gesunden Ernährung" in dem jeweiligen Kindergarten erhalten bleiben kann.

Ratsmitglied Müller weist daraufhin, dass das Angebot keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist und die Gemeinde sich trotzdem finanziell einbringt. So ein Angebot kann nur gemeinsam mit den Fördervereinen aufrecht erhalten werden. Ggf. könnte in 2 Jahren überprüft werden wie die Situation bei den Fördervereinen aussieht.

Im Anschluss an die Diskussion verweist Ausschussvorsitzender Keller auf die vorliegende Diskussionsvorlage und geht die einzelnen Punkte durch. Ausschussvorsitzender Keller stellt den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, den Änderungsantrag von Ratsmitglied Wilken und den Vorschlag der Gemeindeverwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 auf Übernahme der Personalverantwortung für die bisher von den Fördervereinen der Kindergärten angestellten hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen durch die Gemeinde Zetel.

Der Schul-, Jugend und Sozialausschuss schlägt mit einer Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen vor, den Antrag abzulehnen.

2. Änderungsantrag von Ratsmitglied Wilken:
Der Vorschlag der Gemeindeverwaltung soll dahingehend modifiziert werden, dass die Gemeinde Zetel die Mehrkosten von ca. 14.000 Euro in voller Höhe übernimmt und keine Umlage auf die Eltern erfolgt.

Der Schul-, Jugend und Sozialausschuss schlägt mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen vor, den Antrag abzulehnen.

3. Vorschlag der Gemeindeverwaltung laut vorliegender Diskussionsvorlage.

Der Schul-, Jugend und Sozialausschuss schlägt einstimmig vor, dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung entsprechend der Vorlage zu folgen.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass es für die Gemeindeverwaltung selbstverständlich ist, im engen Kontakt mit den Fördervereinen zu bleiben und Zwischenbilanzen zu ziehen.

zu 4

Bericht der Leiterin des Mehrgenerationenhauses

Protokoll:

Die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Rita Wilksen, berichtet über die Aktionen und Angebote im Mehrgenerationenhaus. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Salamero y Mur regt an, gemeinsame Angebote für junge und alte Menschen zu schaffen und die Kommunikation zwischen Jung und Alt stärker auszubauen. Eine Idee wäre, an die Schulen heranzutreten und gemeinsam mit Lehrern, Schülern und Seniorenheimen Projekte auf den Weg zu bringen. Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass dem Jugendparlament das Mehrgenerationenhaus auch als Tagungsraum angeboten werden kann.

Ratsmitglied Wilken regt an, bezüglich der Einrichtung eines Fahrdienstes evt. auch mit dem Deutschen Roten Kreuz oder dem Paritätischen Wohl-

fahrtsverband zu kooperieren.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass Mobilität im ländlichen Raum ein wichtiges Thema ist. Er wird bezüglich des Einsatzes eines Bürgerbusses und ggf. auch bezüglich Unterstützung über den ÖPNV Erkundigungen einholen.

zu 5

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass er die Großtagespflege "Urwaldzwerge" von Frau Proksch besucht hat. Die Großtagespflege ist gut ausgelastet. Die Einrichtung ist sehr kindgerecht ausgestattet und Frau Proksch sehr engagiert. Sie bedauert allerdings, dass ihre Einrichtung nicht, wie die Großtagespflege im Mehrgenerationenhaus, in den Genuss von öffentlichen Mitteln kommen konnte.

Deshalb ist vorgesehen, ihr eine Spende aus dem Erlös des Ukrainestandes auf dem Zeteler Markt für sächliche Ausstattung zukommen zu lassen.

Er schlägt vor, vor einer nächsten Sitzung des Fachausschusses die Einrichtung zu besuchen und ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung über einen Zuschuss für eine sächliche Ausstattung nachzudenken. Ein Vermerk bezüglich der Großtagespflege ist dem Protokoll beigelegt.

Ausschussvorsitzender Keller eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Konrad führt aus, dass er die Entscheidung zu Tagesordnungspunkt 3 als guten Kompromiss sieht, es aber bedauert, dass die Mehrkosten zum Teil auf die Eltern umgelegt werden.

Keller
Ausschussvorsitzender

Ronken
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister